

Fabienne Meier

Neue Lehrpersonen an der Schule Dietlikon



Weiter geht es in unserer Vorstellungsserie mit Fabienne Meier. Auch sie arbeitet an der Sekundarschule Hüenerweid. F. Meier ist Klassenlehrperson an der 1. Sek A.

Seit Mitte August 2013 unterrichten Sie nun in Dietlikon. Wie gefällt es Ihnen im Schulhaus Hüenerweid?

F. Meier: Mir gefällt es sehr gut! Ich kannte das Lehrerteam und die Schulhausatmosphäre bereits aus einem Praktikum, welches ich hier absolvieren durfte. Daher wusste ich schon, was in etwa auf mich zukommt. Für mich ist die Grösse der Schule sehr ausschlaggebend, nicht zu klein und nicht zu gross sollte eine Schule sein. Das Hüeni hat meiner Meinung nach eine ideale Grösse, man kennt sich, aber trotzdem ist es nicht so, dass man alles von allen immer weiss. Auch das Lehrerteam ist für mich sehr wichtig. Ich habe mich bereits im Praktikum sehr herzlich aufgenommen gefühlt und war damals schon fast ein Teil des Teams geworden. Dieses positive Gefühl hat sich seit meinem Schulbeginn hier nur noch bestätigt und verstärkt!

Wenn Sie auf die letzten Wochen zurückschauen, haben Sie sich wäh-



rend der Ausbildung zur Lehrperson so Ihre Arbeit vorgestellt?

F. Meier: Ja, man weiss ungefähr, was auf einen zukommt und meine Vorstellungen decken sich mehr oder weniger mit der Realität. Die Arbeit als Lehrperson, vor allem der Kontakt zu den Jugendlichen, bereitet mir viel Freude.

Eine Frage, die Sie sicher schon oft gehört haben. Aber auch uns interessiert, warum haben Sie sich gerade für den Lehrerberuf entschieden?

F. Meier: Angefangen hat alles mit den Nachhilfestunden, welche ich meiner jüngeren Schwester jeweils erteilt habe. Es hat mir Freude bereitet und mich herausgefordert, ihr die Sachen so zu erklären, dass sie diese auch verstand. Ihre Kommentare, dass ich es viel besser erkläre als ihre Lehrer damals, haben mich natürlich ermutigt. Zudem habe ich auch gemerkt, dass ich diese Altersstufe sehr spannend finde und gerne mit Jugendlichen zusammenarbeite. Nicht zuletzt glaube ich auch, dass es eine gewisse Leidenschaft braucht, um diesen Beruf auszuüben und diese habe ich bereits vor einigen Jahren in mir entdeckt. Die Freude am Beruf bestätigt mir immer wieder, dass ich den richtigen Beruf gewählt habe.

Zusammen mit den Eltern tragen Sie eine grosse Verantwortung für die Jugendlichen. Entspricht die Unterstützung seitens des Elternhauses Ihren Vorstellungen oder wäre eine bessere Zusammenarbeit möglich?

F. Meier: Ich kann nur aus meinen (wenigen) Erfahrungen reden, ich bin ja erst seit kurzem im «business». Meine Erfahrungen sind sehr positiv. Die Eltern interessie-

ren sich für die Leistungen und das Wohlbefinden ihrer Kinder und legen Wert auf eine gute Zusammenarbeit. Für mich ist es sehr wichtig, dass Eltern, Lehrpersonen und Kinder am gleichen Strick ziehen, nur so lässt sich auch wirklich etwas erreichen.

Jugendliche in diesem Alter zu unterrichten, ist spannend aber auch eine tägliche Herausforderung. Wie erholen Sie sich von Ihrem anspruchsvollen Berufsalltag?

F. Meier: Ich liebe es in der Natur zu sein, sei es beim Joggen oder beim Spazieren, an der frischen Luft kann ich so richtig abschalten und den Kopf «auslüften». Zeit mit Freunden und der Familie zu verbringen, ist mir auch sehr wichtig. Ich schätze die gemeinsamen Momente, wo man zusammen lachen, austauschen und das Leben geniessen kann.

Ich danke Ihnen für das Interview und wünsche Ihnen weiterhin eine spannende und erfolgreiche Zeit in Dietlikon.

*Eva Schuster Michel
Leitung Schulverwaltung /
Öffentlichkeitsarbeit*